

## Tennisspieler als Stützen der Gemeindepartnerschaft

Wieder zu Besuch: Seit 2016 wächst die Freundschaft zwischen den Tennisclubs in Krauschwitz und in Ottersweier

Von Martina Fuß

**Ottersweier.** Die Gemeinde Krauschwitz liegt im äußersten Zipfel von Sachsen und grenzt unmittelbar an Polen. „Für uns liegt Ottersweier in der am weitesten entfernten Region in Deutschland, selbst nach Emden ist es nicht so weit“, sagt Wolfgang Noack. Trotzdem hat er zusammen mit Ehefrau Petra und neun weiteren Krauschwitzern die weite Reise auf sich genommen, um Ottersweier zu besuchen. „Es war auch nicht wirklich anstrengend. Wir sind mit dem Gemeinde-Bus unterwegs und haben uns beim Fahren abgewechselt“, sagt Heiner Schumann. Er ist Präsident des Tennisclubs in Sagar, einem der sieben Ortsteile von Krauschwitz. Zum zweiten Mal ist er in Ottersweier und bringt eine ganze Tennis Mannschaft mit, die gegen den Tennisclub Ottersweier (TCO) und mit dem TCO antritt.

Warum also die weite Reise angerechnet ins Badische? Nach der Wende im Jahr 1989 entstand ein zartes Kennenlern-Pflänzchen zwischen Ottersweier und Krauschwitz, welches sich zu einer nachhaltig guten Gemeindepartnerschaft entwickeln sollte. Anlass für das Zusammentreffen der beiden Gemeinden war die damalige Postleitzahl, 7583 für Krauschwitz im Osten, 7583 für Ottersweier im Westen. Im Oktober 2007 besiegelten beide Gemeinden ihre Freundschaft mit der Unterzeichnung einer Partnerschaftsurkunde. Neben dem Gemeinderat pflegen die Freiwillige Feuerwehr, die Narrenzunft „Otterschwierer Leinewangschütz“ und weitere Vereine die Partnerschaft durch gegenseitige Besuche. Engagierte Bürgerinnen und Bürger in beiden Gemeinden, mit „Motor“ Hermann Neuburger an der Spitze, gründeten den „Freundeskreis Krauschwitz-Ottersweier“ und auch die Maria-Victoria-Schule beteiligt sich am regelmäßigen Austauschprogramm.



Tennisspieler aus Ottersweier und Krauschwitz messen sich im Sport, gehen zusammen aus und tauschen sich über vielfältige Themen aus.  
Foto: Martina Fuß

Seit 2016 hat sich nun eine neue Vereinsfreundschaft entwickelt. Bürgermeisterstellvertreter Linus Maier (CDU) ist nicht nur langjähriger Gemeinderat, er ist auch leidenschaftlicher Tennisspieler. Bei einer der Delegationen des Gemeinderats nach Krauschwitz lernt er

den dortigen Gemeinderat Mario Bren-

del näher kennen. Beide stellen fest, dass sie Tennisspieler sind. Fortan steht für beide Gemeinderäte fest: Da müssen wir anknüpfen.

Linus Maier trifft mit Präsident Heiner Schumann und dessen Ehefrau Kerstin zusammen, und da die Chemie stimmt, entwickelt sich ein neues sportliches

Partnerschaftsprojekt. Im Jahr 2017 reist eine Krauschwitzer Tennis-Gruppe nach Ottersweier und trifft dort zum ersten Mal auf die Spielerinnen und Spieler des TCO. „Damals mussten wir wegen des internationalen Pfingstturniers in Böhlerthal spielen“, erinnert sich Linus Maier. Andererseits konnte der TCO den Gästen

Spitzentennis auf Welttranglistenniveau bieten. „Am Ende dieses ersten Besuchs stand fest, wir müssen und wollen diese Kontakte aufrechterhalten.“

2019 reiste Maier mit dem CDU-Gemeindeverband erneut gen Osten. Der Reisegruppe hatten sich auch Tennis-Cracks aus Ottersweier angeschlossen, die sich zur sportlichen Auseinandersetzung trafen. Fünf Jahre sollte es dann dauern, bis der Club aus Krauschwitz wieder nach Ottersweier kommt. „Schön, dass ihr es endlich wieder geschafft habt“, sagte Linus Maier bei der Begrüßung im Rathaus. Neben einem touristischen Rahmenprogramm in Baden-Baden und Kappelrodeck war natürlich das sportliche Kräftenessen auf dem Tennisplatz angesagt. Jeweils zehn Tennisspieler und Tennisspielerinnen wurden einander zugelost. In fünf Teams und vier Runden spielten Krauschwitz-Ottersweier-Doppel gegeneinander, bevor der Sporttag in der „Traube“ beschlossen wurde.

Wie bei den Abendessen an den anderen beiden Tagen auch stand der Austausch über vielfältigste Themen im Mittelpunkt der Gespräche. Was haben Jugendliche in der damaligen DDR erlebt? Welche touristischen Sehenswürdigkeiten wie die Rakotzbrücke im Landschaftspark Kromlau oder die Unesco-Welterbestätte Muskauer Park liegen rund um Krauschwitz? Das Brauchtum der Sorben in der Oberlausitz, die wirtschaftliche Entwicklung dort, der Handballsport in Sagar, die Besiedelung mit 35 Wolfsrudeln auf ehemaligen Truppenübungsplätzen und die nach wie vor großen Vorbehalte gegen den „Elite-Sport“ in Ost-Deutschland wurden diskutiert. „Die Stimmung war wieder super“, freut sich Linus Maier über die gelungene Fortsetzung der freundschaftlichen Beziehungen. „Wir haben vereinbart, dass der TCO in zwei Jahren wieder zu einem Gegenbesuch nach Krauschwitz kommt.“